

AMITOL S3

BETON-OBERFLÄCHENAKTIVIERER ZUR NEGATIV-ANWENDUNG

AMITOL S3 ist ein Beton-Oberflächenaktivierer zur Herstellung architektonischer Waschbetonprodukte im Negativverfahren. Unser Auswaschlack ist in zehn Typen für verschiedene Auswaschtiefen erhältlich:

Type	Farbe	Zuschlagsgröße	Auswaschtiefe
S3/Mikro	Türkis	0 – 3 mm	ca. 0,2 mm
S3/01	Blau	0 - 4 / 8 mm	ca. 0,5 mm
S3/02	Braun	2 – 4 / 8 mm	ca. 1,0 mm
S3/10	Grün	4 – 8 / 10 mm	ca. 1,5 mm
S3/25	Gelb	4 – 8 / 10 mm	ca. 2,0 mm
S3/50	Rot	6 – 9 / 12 mm	ca. 2,5 mm
S3/80	Grau	8 – 11 m	ca. 3,0 mm
S3/130	Weiß	12 – 16 mm	ca. 4,0 mm
S3/200	Orange	16 – 22 mm	ca. 5,0 mm
S3/300	Rot-Violett	16 – 22 mm	ca. 6,0 mm

Die Auswaschtiefen sind Richtwerte und abhängig von Zementklasse, W/Z-Wert, Zuschlagskörnung und Mehlkornanteil. Wir beraten Sie gerne bei der Ermittlung der geeigneten Type.

EIGENSCHAFTEN

AMITOL S3 ist in zehn verschiedenen, durch Farben gut zu unterscheidende Typen lieferbar. Das Produkt lässt sich leicht aufrühren und ist, durch die in der Regel nur einmalige Beschichtung der Schalung pro Anwendung, besonders wirtschaftlich und sparsam.

ANWENDUNGSGEBIETE

AMITOL S3 ist zur Herstellung gewaschener Betonoberflächen (Fassadenverkleidungen, Lärmschutzwände, Gartenbau, Betonwaren, Ortbetonwände, Sonderbauteile, architektonische Betonelemente, Aufrauung von Betonabschnittsfugen, etc.), insbesondere jedoch für Architekturbeton und komplizierte, oft unter schwierigen Bedingungen zu produzierende Elemente, die ideale Lösung.

ANWENDUNGSHINWEISE

AMITOL S3 ist vor jeder Anwendung mit einem Quirl gut aufzurühren. Die richtige AMITOL S3-Type muss in praxisnahen Vorversuchen ermittelt werden (Betonrezeptur, Produktions- und Zeitablauf, Elementdicke und die Abbindegeschwindigkeit des Betons sind zu beachten). Die Trocknungszeit muss beachtet werden. Der Beton darf erst ca. eine Stunde nach dem Verdichten erstarren. Das Beheizen der Schalung sollte frühestens zwei Stunden nach dem Verdichten erfolgen. Sämtliche im Vorversuch ermittelten Daten sind auf die Produktion zu übertragen! Der Auswaschrhythmus sollte eingehalten werden, bzw. bei extremen Temperaturschwankungen angepasst werden.

Negativanwendung

AMITOL S3 wird mit einer kurzflorigen, lösemittelbeständigen Malerlackierrolle sparsam und gleichmäßig auf die saubere und trennmittelfreie Form/Schalung aufgetragen. Nach der einzuhaltenen Trocknungszeit, je nach Witterungsverhältnissen, kann der Beton eingebracht werden. Die optimale Rüttelzeit ist im Versuch zu ermitteln!

FABRINO

Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG | Augsburg Straße 23 | D-87700 Memmingen
TELEFON +49 (0)8331 92506-0 | TELEFAX -36 | info@fabrino.eu | www.fabrino.eu

03/12

Sämtliche Datenblätter beruhen auf als richtig und zuverlässig betrachteten Daten und Angaben und dienen dem Kunden zu Überprüfungs- und Nachweiszwecken, jedoch ohne Garantie unsererseits hinsichtlich erreichbarer Ergebnisse. Anforderungen die über den Rahmen des Datenblattes hinausgehen bedürfen zwingend der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Alle Rechte des Käufers richten sich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Nicht vermeidbare Veränderungen der im Vorversuch ermittelten Parameter können in der Regel durch Verwendung anderer AMITOL S3-Typen, oder Änderung des Produktionsablaufes bzw. der Mischung, ausgeglichen werden. Beim Einsatz neuer, kunststoffvergüteter Schalungen ist der pH-Wert zu prüfen. Bei alkalischer Oberfläche empfehlen wir eine Neutralisation der Schalung vor der ersten AMITOL S3-Beschichtung durch Abwaschen mit unserem Produkt SICOROL ZE. Für die Entfernung von z. B. Wachs-/ oder Trennmittelrückständen, oder zur Reinigung der Schalung empfehlen wir die Verwendung unseres AMITOL-Reinigers.

Auswaschen der Elemente

In der Regel erfolgt die Auswaschung nach 24 Stunden. Die Elemente sollten jedoch mindestens acht Stunden in der Form bleiben. Eine spätere Auswaschung, z. B. nach Wochenendproduktion, ist nach entsprechenden Vorversuchen durchaus möglich, jedoch ist innerhalb einer zusammengehörenden Serie der Auswaschrhythmus einzuhalten. Um mögliche Schwankungen der Produktionsparameter auszugleichen und eine Reduzierung der Auswaschtiefe zu erreichen, können die Elemente bis zum Auswaschen ausnahmsweise zwischen zwei bis acht Stunden (Ermittlung der Zeit durch einen Vorversuch) der Luft ausgesetzt werden. Die Auswaschung erfolgt am wirtschaftlichsten mittels Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Das trockene Ausbürsten und anschließende Abwaschen ist ebenfalls möglich, sollte aber auch durch entsprechende Vorversuche getestet werden.

Wir empfehlen, dass insbesondere jene elektrischen Geräte, welche in Verbindung mit AMITOL genutzt werden (Dosierpumpen-Motoren, etc.) ex-geschützt sein müssen. Dichtungen aus Teflon sind empfehlenswert. Die Reinigung der Arbeitsgeräte erfolgt mit unserem AMITOL-Reiniger.

VERBRAUCH

Zwischen **120 – 250 g/m²**.

TECHNISCHE DATEN

Form	flüssig
Farbe	gemäß Produktbezeichnung
Dichte	1 – 1,1 g/cm ³
Haltbarkeit	1 Jahr ab Herstellungsdatum
Lagerung	kühl, gut belüftet, vor Frost schützen, Zündquellen fernhalten
Gebinde	20 kg Eimer

SICHERHEIT

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

FABRINO

Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG | Augsburg Straße 23 | D-87700 Memmingen
TELEFON +49 (0)8331 92506-0 | TELEFAX -36 | info@fabrino.eu | www.fabrino.eu